

Betriebsabrechnung 2012

- Friedhöfe -

In der Ratssitzung vom 15.12.2011 (Drucksache-Nr. 10/0771) wurden die Gebühren mit 100 %-iger Kostendeckung festgesetzt. Die Erwerbs-, Bestattungs- und Verwaltungsgebühren wurden in der kalkulierten Höhe -abgerundet bzw. aufgerundet- beschlossen und erhoben.

Aus der Gegenüberstellung von tatsächlichen Kosten und der sich aus der Gebührenfestsetzung ergebenden Erträge ergibt sich folgendes Ergebnis:

	Kosten €	Erträge €	Deckung €	Kosten- deckungsgrad
Friedhöfe gesamt	329.389,00	316.861,00	- 12.528,00	96,20 %
Erwerbsgebühren	237.756,00	225.126,00	- 12.630,00	94,69 %
Bestattungs- gebühren	71.828,00	71.515,00	- 313,00	99,56 %
Verwaltungs- gebühren	9.327,00	9.741,00	414,00	104,44 %
Kriegsgräber	10.479,00	10.479,00	0,00	100,00 %

Der Überschuss bei den Verwaltungsgebühren ist gemäß den Bestimmungen des KAG in den Jahren 2014 bis 2016 als Gebühren mindernd in den Kalkulationen zu berücksichtigen.

Die Unterdeckungen bei den Erwerbs- und Bestattungsgebühren sollten als Gebühren erhöhend in den Kalkulationen 2014 bis 2016 vorgetragen werden.

Die Kosten und Erträge werden den einzelnen Bereichen "Erwerb", "Bestattung" und "Kriegsgräber" nach Schlüsseln zugerechnet. Diese Schlüssel berechnen sich aus den prozentualen Anteilen der Stunden BBH für die einzelnen Bereiche,

Ursachen für die Über- und Unterdeckungen in den einzelnen Bereichen:

1. Erwerbsgebühren

1.1 Kosten/Erwerbsgebühren

Kosten lt. Betriebsabrechnung	237.756,00 €
Kosten lt. Kalkulation	270.360,00 €

1.1.1 Personalkosten

Kosten lt. Betriebsabrechnung	11.864,00 €
Kosten lt. Kalkulation	10.411,00 €

Bei den dem Erwerb zugeschriebenen 11.864,00 € handelt es sich um die Personalkosten für zwei geringfügig Beschäftigte (Schließdienst auf dem Parkfriedhof).

1.1.2 Unterhaltung der sonstigen unbebauten Grundstücke

Kosten lt. Betriebsabrechnung	54.939,00 €
Kosten lt. Kalkulation	65.900,00 €

Für die Unterhaltung der Friedhofsanlagen, die Ersatzbeschaffung von Anlagen und die Bergschadensbeseitigung wurden anteilig für die Erwerbsgebühren Kosten in Höhe von 65.900,00 € veranschlagt.

1.1.3 Mieten und Pachten

1.1.4

Kosten lt. Betriebsabrechnung	7.493,00 €
Kosten lt. Kalkulation	7.607,00 €

Hierbei handelt es sich um die Miete und Betriebskosten für das angemietete Sozialgebäude.

1.1.4 Erstattungen an Sondervermögen

Kosten lt. Betriebsabrechnung	30.659,00 €
Kosten lt. Kalkulation	40.088,00 €

Für die gesamte Abfallbeseitigung auf den Friedhöfen ist im Rahmen der Kalkulation davon ausgegangen worden, dass folgende Mengen und Preise in 2012 zu entsorgen bzw. zu zahlen sind:

Deponierung Grünschnitt:	180 t	a	65,00 €
Deponierung Sonstiges:	100 t	a	25,00 €
Verbrennung:	160 t	a	200,00 €

Tatsächlich wurden in 2012 entsorgt:

Deponierung Grünschnitt:	199 t
Deponierung Boden:	3 t
Deponierung Bauschutt:	101 t
Deponierung Bauabfälle:	101 t
Verbrennung:	11 t

Hinzuzurechnen sind die Kosten für den Kehrmaschineneinsatz in Höhe von 7.077,00 €.

Aufgrund der hohen Anzahl an Nichtverlängerungen vorhandener Wahlgräber aus dem Sterbejahr 1983 und deren Einebnung sind die Deponierungsmengen erhöht.

1.1.5 Baubetriebshofleistungen

Betriebsabrechnung	141.061,00 €
Kalkulation	157.081,00 €

Für die Pflege und Unterhaltung der Friedhöfe (ohne Kriegsgräber) einschl. der in Verbindung mit den Friedhöfen gewidmeten Parkplätze steht dem Baubetriebshof ein Stundenkontingent von 3.250 Std. zur Verfügung. Als Kosten hierfür waren im Rahmen der Kalkulation 122.850,00 € zzgl. Fahrzeugkosten in Höhe von 41.197,00 € anteilig berücksichtigt.

Die Auswertung der Stundenabrechnungen des Baubetriebshofes ergab, dass in 2012 3.347,25 Std. für die Pflege (ohne Kriegsgräber) durch Personal des Baubetriebshofes geleistet wurden. Insgesamt sind Kosten für den Personaleinsatz und Maschineneinsatz für die Pflege auf allen Friedhöfen, mit Ausnahme der Kriegsgräber, in Höhe von 141.061,00 € entstanden.

Die Differenz der Summen zwischen Kalkulation und Betriebsabrechnung ist darin begründet, dass von April bis Dezember 2012 nur ein Friedhofsgärtner für alle Tätigkeiten auf dem Friedhof zur Verfügung stand. Die Pflege konnte in diesem Zeitraum nur stark eingeschränkt durchgeführt werden und wird im Jahr 2013, nach Neubesetzung der vakanten Stelle und Nacharbeitung der Pflegemaßnahmen zu einer erhöhten Pflegestundenzahl führen.

1.2 Erträge

Erträge lt. Betriebsabrechnung	225.126,00 €
--------------------------------	--------------

Erträge lt. Kalkulation	270.465,00 €
-------------------------	--------------

Die Abweichung bei den Erträgen wird im nachfolgenden Vergleich der kalkulierten und tatsächlichen Anzahl an Neuerwerben deutlich (Verlängerungen in Jahren sind in Neuerwerbe umgerechnet).

ZZgl. der Auflösung SOPO-Gebührenaussgleich in Höhe von 5.306,00 € ergeben sich bei den Erwerbsgebühren Gesamterträge in Höhe von 225.126,00 €.

Die große Abweichung der kalkulierten Erwerbe von Erd- und Urnenwahlgräbern erklärt sich damit, dass zunehmend Urnen in vorhandenen Erdwahlgräbern beigesetzt werden. Die Erwerbsgebühren bei Verlängerungen sind durch die Ruhezeit der Urnen von 20 Jahren (Erdbestattungen 30 Jahre) geringer. Gleiches zeigt sich auch bei den vorhandenen Urnenwahlgräbern. Das Nutzungsrecht wurde zum damaligen Zeitpunkt für 30 Jahre erworben, bei einer Beibehaltung fallen nur geringe Verlängerungsgebühren an.

Grabart	kalkuliert	tatsächlich	Abweichung
Wahlgrab	70	32 + 27 (Verl.)	- 11
Reihengrab	20	12	- 8
Wahlrasengrab	6	2	- 4
Urnenwahlgrab	50	28 + 5 (Verl.)	- 17
Urnenreihengrab, Urnenbaumgrab	25	24	- 1
Urnenwahlrasengrab	10	22	+ 12
Kindergrab	1	1	0
Rasenreihengrab u. anonym	15	11	- 4
Urnenrasenreihengrab u. anonym	50	79	+ 29
Streufeld	3	6	+ 3
KG Rasenfeld	1	0	- 1
Schmetterlingsfeld	1	2	+ 1
Urnenfamiliengrab	1	0	- 1
Urnenreihengrab Rose	20	0	- 20
Urnenwahlgrab Rose	10	0	- 10
Reihengrab Rosenqu.	5	0	- 5
	270.360,00 €	230.432,00 €	- 39.928,00 €

2. Bestattungsgebühren

2.1 Kosten/Bestattungsgebühren

Kosten lt. Betriebsabrechnung	71.828,00 €
Kosten lt. Kalkulation	67.044,00 €

Im Rahmen der Kalkulation wurde insgesamt von 264 Bestattungen in den unterschiedlichen Grabarten ausgegangen. Hierfür waren Kosten des Baubetriebshofes in Höhe von 27.311,00 € veranschlagt worden mit einem Zeitaufwand von 722,50 Stunden.

Tatsächlich wurden 235 Bestattungen (davon 6 Aschestreufeld) zzgl. 1 Umbettung und 1 Ausbettung von Urnen durchgeführt. Nach den Stundenrichtwerten je Bestattungsart hat der Baubetriebshof hierfür 729,75 Stunden mit einem Kostenaufwand von 27439,00 € abgerechnet. Bei Hinzurechnung der anteiligen Maschinenkosten ergibt sich ein Gesamtbetrag in Höhe von 37.205,00 € zzgl. den aus der Betriebsabrechnung abzuleitenden anteiligen Sachkosten und kalkulatorischen Kosten ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von 71.828,00 €.

2.2 Erträge/Bestattungsgebühren

Erträge lt. Betriebsabrechnung
Erträge lt. Kalkulation

71.515,00 €
66.815,00 €

	Preis	Anzahl geplant	Anzahl tatsächlich	Erträge geplant	Erträge tatsächlich
Wahlgrab	765,00 €	30	41	22.950,00 €	31.365,00 €
Reihengrab	580,00 €	35	23	20.300,00 €	13.340,00 €
Urnengrab	115,00 €	185	149	21.275,00 €	17.135,00 €
Kindergrab	255,00 €	1	1	255,00 €	255,00 €
Urnenbaum- grab	160,00 €	2	11	320,00 €	1.760,00 €
Schmetter- lingsfeld	115,00 €	1	2	115,00 €	230,00 €
Ausbettung Urne		0	1	0,00 €	550,00 €
Umbettung Urne		0	1	0,00 €	665,00 €
		264	229	65.215,00 €	65.300,00 €
				zzgl. Auflösung SOPO- Gebührenaussgl eich	6.215,00 €
					71.515,00 €

3. Verwaltungsgebühren

3.1 Kosten

Kosten lt. Betriebsabrechnung	9.327,00 €
Kosten lt. Kalkulation	11.654,00 €

3.2 Erträge

Erträge lt. Betriebsabrechnung	9.741,00 €
Erträge lt. Kalkulation	11.720,00 €

Bei den Erträgen handelt es sich um die Verwaltungsgebühren für 124 ausgestellte Grabmalgenehmigungen, 13 Berechtigungen für gewerbliche Tätigkeiten und 12 gebührenpflichtige Einebnungen. Dies ergibt einen Gesamtbetrag in Höhe von 9.827,00 € zzgl. der Auflösung SOPO-Gebührenausschlag von 86,00 €.

Fazit:

Die Stadt Bergkamen hat die vom Rat der Stadt Bergkamen geforderte stetige Optimierung der Bestattungs- und Kostensituation auf den kommunalen Friedhöfen konsequent verfolgt. Aufgrund der rückläufigen Bestattungszahlen und Erwerbe konnte eine Unterdeckung nicht verhindert werden.